

SCHÖNER WOHNEN



Für große und kleine Träume:
Jetzt bis zu 700,- Euro WünscheFörderung.

Mehr Informationen unter finanzierung.ba-ca.com



IM STIL DER ZEIT
Häuser aus
Österreich

BACKGROUND
Service –
Technik –
Profitipps

WOHNTRENDS 2007
Entspannte
Eleganz und
erfrischende
Natürlichkeit

BAUEN & RENOVIEREN

State of the Art

Ein Karpenteich, ein Glashaus und drei Holzboxen sind die Zutaten dieses ungewöhnlichen Einfamilienhauses in Mödling.

WIE EIN JUWEL sticht dieses extravagante Bauwerk aus Holz, Glas und Stahl von seinem Umfeld ab. Inmitten einer historisch gewachsenen Zeilenverbauung positioniert, präsentiert sich das aus mehreren Elementen in- und übereinander gestapelte Haus, nach außen hin schroff und abweisend. Zudem verrät das äußere Erscheinungsbild nichts über das Innenleben des Hauses. Dieses erschließt sich erst beim Betreten des Vorraums, wenn sich die Eingangstür zum Wohnbereich öffnet und den Blick durch eine raumhohe Glaswand über einen zwischen Holz- und Glaswänden platzierten Teich hinaus schweift, in einen alten Garten voller Obstbäume und Blumenbeete. Das rechteckige Wasserbecken, in dem sich elf wertvolle Koi tummeln, dient als zentraler Hof, welcher Abstand zwischen den einzelnen Baukörpern schafft, die Durchlichtung sichert und die Natur nahezu unmittelbar in den Wohnbereich einbezieht.



1 Über der transparenten Konstruktion des Erdgeschoßes scheinen die markanten, mit Holz und schwarzem Glas verkleideten Containerelemente zu schweben.

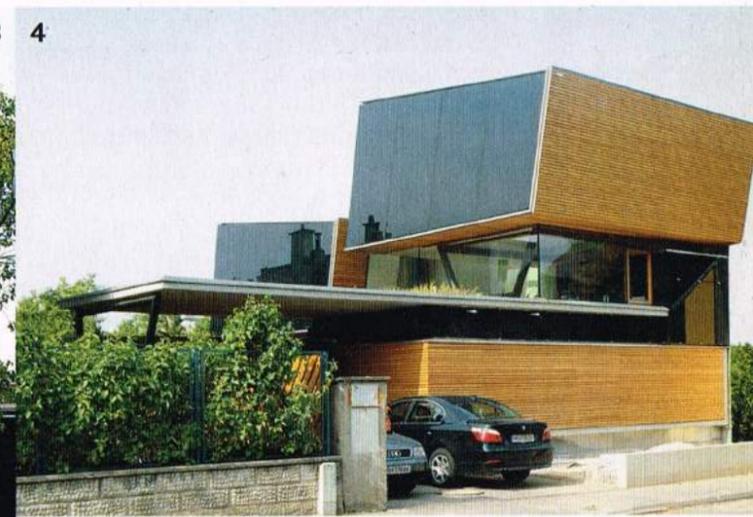
2 Der Gegensatz von harten und weichen, groben und feinen, kalten und warmen Materialien setzt das plastisch durchgebildete Ensemble effektiv in Szene.

3 Im Kontrast zu den konventionellen Bautypen der Nachbarschaft wirkt das Haus filigran, transparent und einladend, als wohnlicher Ort zum Verweilen.

4 Körperlich und massiv wirkt das Erdgeschoß an der Straßenfront. Über dem breit gelagerten Trakt scheinen die durch Glas distanzierten Boxen zu schweben.

1

3 4

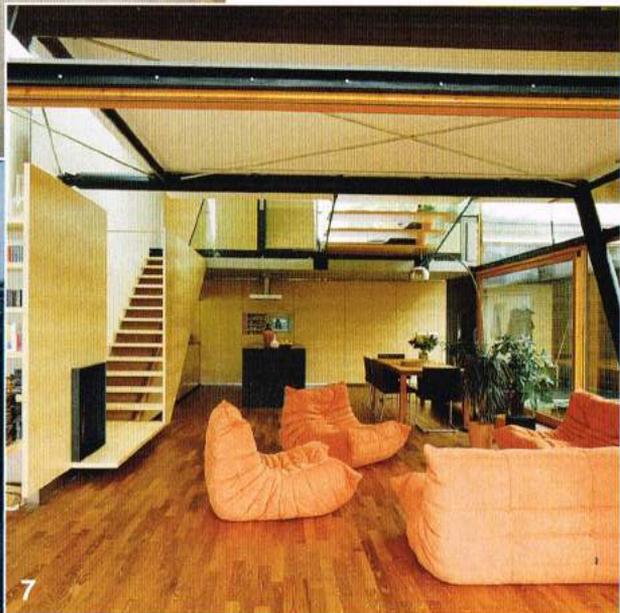




5 Der großzügige Wohnraum öffnet sich zum Garten. Das gesamte Fassadenelement ist als Schiebetür ausgeführt, die auf einer Schiene Richtung Biotop zur Seite geschoben werden kann.

6 Im Sommer dienen die über dem Fischbecken vorspringenden Wohnboxen als baulicher Sonnenschutz für den zentralen Wohnraum.

7 Das Spiel mit verschiedenen Raumhöhen setzt die Funktionsbereiche optisch voneinander ab und ermöglicht die Schaffung eines straßenseitig orientierten Zwischengeschosses.



Der Teich war ein besonderer Wunsch des Hausherrn, eines begeisterten Fischers. Zusammen mit dem Bedürfnis nach Offenheit auf allen Ebenen, bildet er eine der zentralen Planungsvorgaben der Auftraggeber, einer jungen Familie mit zwei Kindern. Diese träumten zwar von einem individuellen Objekt mit direkter Anbindung an den Garten, hatten hinsichtlich der Baukörpergestaltung und Materialwahl aber keine konkreten Vorstellungen. Eine ideale Voraussetzung also für die beiden Planer, welche sich von Beginn an um ein Konzept bemühten, das auf optimale Nutzung des Sonnenlichts und die Schaffung vielfältiger Sichtbeziehungen abzielte. Schon in der ersten Planungsphase entpuppte sich das Biotop im Hof als Angelpunkt,

denn es erlaubte, die Südfront des Hauses fast zur Gänze zu öffnen und damit Licht und Sonne in den Innenraum zu bringen. Um unerwünschte Einblicke in die geöffnete Fassade zu verhindern, wurde die Garage in das Grundstück vorgeschoben, wodurch der Teich in einem kleinen Hof zu liegen kommt. Leichtigkeit und Transparenz zeichnen auch die Binnenstruktur des Hauses aus. Generell wurden reine Gangflächen vermieden, selbst die breite Treppe zu den Kinderzimmern ist so ausgelegt, dass die Stufen nicht nur als Verkehrsfläche, sondern auch als Sitzgelegenheit und Spielplatz mit Ausblick auf das Biotop und den Wohnbereich genutzt werden können. Dynamisch wirkt das durchdachte Spiel mit den Geschosshöhen. Durch den Wechsel von



8 Die Küche bildet das Herzstück des offenen Wohnraums. Um den wohnlichen Gesamteindruck zu betonen, wurden alle Funktionselemente hinter glatten, grifflosen Fronten verborgen.

9 Alle Möbeleinbauten wurden von den planenden Architekten entworfen und passgenau vom Tischler gefertigt.

10 Direkt vor der Glas-tür zum Teich ist der massive Esstisch positioniert, an dem auch große Freundesrunden spielend Platz finden.



8



9 10

niedrigen und hohen Bereichen entstehen optische Schwellen, welche die einzelnen Funktionszonen voneinander absetzen und für einen interessanten Raumfluss sorgen. Die Staffelung von unterschiedlich hohen Kompartimenten ermöglicht im östlichen Gebäudeteil die Schaffung von zwei als Boxen ausgeführten Obergeschoßen, welche die privaten Rückzugszonen beherbergen. Die zum Garten hin vorspringende Kinderzimmerbox liegt tiefer als die Elternbox, wodurch das Schlafzimmer freie Sicht auf den Wienerwald bekommt. Diesem Spiel mit Höhenverschiebungen und Sichtbeziehungen verdankt das Projekt auch seinen sprechenden Titel „Splitboxes“.

PLANUNG UND BAULEITUNG: Formann²Puschmann Architekten, 1120 Wien. **BAUWEISE:** UG + EG: Stahlbeton Massivbau; Weindorfer Massivbau, 2340 Mödling; OG + DG: Stahlkonstruktion; Kamper Stahlbau, 2640 Gloggnitz; Holz-Leichtbaukonstruktion: Leyrer & Graf Holztechnik, 3580 Horn. **DACH:** Bitumendeckung, Lang Kösterke, 2493 Lichtenwörth. **FASSADE:** Lärchenholzschalung geölt, ESG – Verglasung schwarz siebgedruckt: Foidl Bau- und Kunstglas, 6200 Buch. **HEIZUNG:** Brennwertkessel, Limbach, 3300 Amstetten. **KAMIN:** Einsatzofen „Lina“, Baresch, 1040 Wien. **KÜCHE + HOLZVERKLEIDUNGEN:** Ahorn, M3 Bauer KEG, 1141 Wien. **WANDBELAG:** Gipskarton, R&M Tüchler, 1140 Wien. **BÖDEN:** Akazienparkett: Aigner, 3341 Ybbsitz; Spaltrauer Schiefer: Baresch, 1040 Wien. **BIOTOP:** Garten Eden Gartengestaltung, 1180 Wien. **SONNENSCHUTZ:** Rabl, 1130 Wien.



11

11 In diesem aufgeräumten Badezimmer ist alles am richtigen Platz. Kosmetik, Handtücher und Accessoires sind hinter Spiegeln und Schiebewänden in Griffweite verstaut.

12 Die Kinderzimmerbox ist mit einer Horizontalverglasung, durch die neutrales Licht von oben in den Raum dringt, von der Feuermauer distanziert.

13 Den beiden Sprösslingen steht eine eigene Wohnbox mit zwei gleichwertigen Zimmern und einem breiten Balkon zur Verfügung.



13



12

„Ich habe schon vieles zum Fenster rausgeworfen. Außer Geld!“

Ing. Gerhard Salfinger, Unternehmer und ACTUAL Kunde

Der ACTUAL-Effekt:
Bis zu 30% Energie und 600 Euro sparen!

ACTUAL hat eine neue Energiesparfenster-Technologie entwickelt: Beim Fenstertausch sparen Sie so rund 30% Energie und damit bis zu 600 Euro Heizkosten. Informieren Sie sich über die neuen ACTUAL Energiesparfenster MATRIX in Kunststoff und CUBIC in Holz-Alu!

Mehr Infos: www.actual.at oder 08000 / 80 80 12 und beim ACTUAL Partner in Ihrer Nähe!

Besuchen Sie die
INNOVATIONSTAGE
am 30. + 31. März

Mehr Info: 08000 / 80 80 12
ACTUAL FENSTER AG
Actualstr. 31, 4053 Haid

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ